

ANFRAGE von Jeannette Büsser (Grüne, Horgen), Thomas Forrer (Grüne, Erlenbach) und Hanspeter Göldi (SP, Meilen)

Betreffend Klimafreundlicher Fährbetrieb zwischen Horgen und Meilen

Um die Folgen des Klimawandels einzugrenzen, braucht es rasche und wirksame Massnahmen. Darum strebt der Kanton Zürich an, das Ziel Netto-Null-Treibhausgasemissionen bereits bis zum Jahr 2040, spätestens aber bis 2050 zu erreichen. Im Bereich Verkehr ist dafür die Umstellung auf klimafreundliche Antriebe gefordert. Die Elektrifizierung von Fähren ist grundsätzlich technisch möglich und insbesondere für kürzere Strecken geeignet. Eine Vorreiterrolle nimmt Norwegen ein. Dort ging die erste mit einem rein elektrischen Antrieb und Lithiumionen-Batterien ausgerüstete Autofähre im Mai 2015 in Betrieb. Die auf den Namen «Ampère» getaufte Elektrofähre transportiert bis zu 360 Passagiere und 120 Personenwagen auf einer Strecke von 6 Kilometern im Sognefjord nördlich der Stadt Bergen. Norwegen will bis 2050 den gesamten Schiffsverkehr in den Fjorden mit Elektroantrieben bestreiten.

Auf dem Zürichsee verkehren fünf Fährschiffe zwischen Meilen und Horgen. Gemäss Jahresbericht 2023 der Zürichsee-Fähren Horgen-Meilen AG transportierten die Schiffe 1'899'835 Personen, 101'810 Zweiräder, 1'140'125 Personen- und Transportfahrzeuge bis 7,49 Tonnen, 9'262 LKW und 4'426 Anhänger. Für diese Transportleistung wurden im Jahr 2023 insgesamt 1,31 Millionen Liter fossiler Treibstoff (Diesel) verbraucht, pro Überfahrt im Durchschnitt 19,7 Liter. Entsprechend setzten die Fähren zwischen Horgen und Meilen im Jahr 2023 total 3'470 Tonnen CO₂ frei, pro Überfahrt 52 Kilogramm. Unseres Wissens bestehen öffentliche Beteiligungen durch die Gemeinden Horgen und Meilen.

Im Kanton Zürich sollen alle im Rahmen ihrer Möglichkeiten zur Zielerreichung von Netto-Null bis 2040 beitragen, auch die Zürichsee-Fähre Horgen-Meilen AG.

Darum bitten wir die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie beurteilt die Regierung die Elektrifizierung der Fähre zwischen Horgen und Meilen angesichts der kantonalen Klimastrategie und der kantonalen Klimaziele?
2. Wie beurteilt die Regierung grundsätzlich die technische Machbarkeit einer Elektrifizierung der Fährschiffe (Batteriekapazitäten / Ladezeiten)?
3. Haben sich die Regierung oder die Volkswirtschaftsdirektion mit der Zürichsee-Fähre Horgen-Meilen AG betreffend Dekarbonisierung bereits einmal in Verbindung gesetzt oder gedenken sie, dies zu tun?
4. Wie sind der Fährbetrieb und die entsprechende Infrastruktur konzessioniert? Gibt es einen Leistungsauftrag? Gibt es weitere öffentliche Beteiligungen an der AG?
5. Welche Möglichkeiten bestehen rechtlich, dass der Kanton ein privates Personen- und Fahrzeugtransportunternehmen wie die Zürichsee-Fähren Horgen-Meilen AG bei der Elektrifizierung unterstützt? Woher könnten die dafür nötigen Mittel gesprochen werden?

Jeannette Büsser
Thomas Forrer
Hanspeter Göldi